

Regionalsport Wil: 26. April 2010, 01:03

Zufrieden? Zufrieden!



Das Engagement der Spieler war höher als die Qualität des Spiels. Bild: uno.

Der FC Flawil und der FC Sirnach trennten sich in ihrem Meisterschaftsspiel 1:1 unentschieden. Sirnach darf sich über den Punkt freuen. Flawil muss zufrieden sein, ohne wichtige Stammspieler zu einem Punkt gekommen zu sein.

URS NOBEL

Fussball. Der FC Flawil vermeldete vor dem Spiel zwei gesperrte Spieler, einen im Ausland abwesenden sowie vier verletzte Akteure. Sirnachs Absenzenliste war ebenfalls gross. Ein Spieler war krank, fünf verletzt. Die Trainer der beiden Teams standen also vor dem Problem, wen sie überhaupt einsetzen konnten und mit welchen Positionen-Vergaben ein noch höchstmögliches funktionierendes Gefüge möglich war.

Anzeige

axpo

"Schön schön, dass man an die Umwelt denkt."

Thomas Steiner,
Axpo Mitarbeiter

www.axpo.ch/energiedialog

Mehr sehen

Golem stieg am höchsten

Die Aufgabe war für Sirnachs Trainer Miro Caktas um einiges einfacher. Dank dem grossen Kader der Hinterthurgauer Mannschaft brachte er doch noch sieben Akteure auf die Ersatzbank. Bei Flawil waren es – inklusive

des Torhüters – gerade noch deren vier. Die Vorteile lagen demnach bei Sirnach, was auch die frühe Führung unterstrich. Kevin Wiesmann, der auf der rechten Aussenbahn das gesamte Spiel durch für viel Arbeit bei Flawil sorgte, trat nach acht Minuten einen Eckball. Auf den in die weite Torecke hochgespielten Ball stieg Andreas Golem am höchsten und traf zur Führung seiner Mannschaft.

Die Führung verlieh den Sirnachern sichtlich Flügel. Sie kamen in der Folge immer wieder in Tornähe, ohne aber ein zweites Mal zu reüssieren. Der FC Flawil zeigte sich sichtlich geschockt ob dem Treffer, nichts wollte gelingen. Mittelfeldstrategie Philipp Hofmann, der praktisch alle Verantwortung auf sich nehmen musste, beklagte schwache Flanken und zahlreiche verlorene Zweikämpfe. So dauerte es nahezu 30 Minuten, ehe die Einheimischen zur ersten erfolgversprechenden Chance kamen. Die beiden willigen Flawiler Stürmer mussten sich aber zuerst daran gewöhnen, präzis in die Tiefe angespielt zu werden. In der 36. Minute sollte es dann aber klappen.

Auf einen schönen Doppelpass hin wurde Steiger in eine gute Position gebracht, die den Ausgleich zur Folge hatte. Wie es sich später weisen sollte, handelte es sich zu jenem Zeitpunkt bereits um das Schlussresultat.

Flawil mit der feineren Klinge

Weil in der Folge die Angst vor einem Gegentreffer auf beiden Seiten vorwiegte, beschränkten sich beide Teams auf Sicherheitsfussball. Die zweite Halbzeit war somit nicht mehr das Gelbe vom Ei, auch wenn die Flawiler in den Schlussminuten nochmals mehr fürs Spiel taten und sich auch weitere Chancen erarbeiteten. Am Resultat änderte sich aber nichts mehr.

FC Flawil – FC Sirnach 1:1 (1:1) Schützenwiese – 150 Zuschauer – Sr. Salis. Tore: 8. Golem 0:1, 36. Steiger 1:1. FC Flawil: Bühler; Maurer, Edipi, Häberlin, Graf; Brotzer, Hofmann, Rrustemi (88. Curaba), Börsig (74. Sturzenegger); Bruggmann, Steiger. FC Sirnach: Sutter; Salis, Bühler, Golem, Huremovic; Wiesmann, Bigoni (33. Dursun), Tomasello (46. Veliu), Rexhepaj (69. Caccialupi); Yaman. Verwarnungen: 13. Huremovic, 36. Börsig, 64. Veliu, 70. Yaman (alle für Foul).

Diesen Artikel bookmarken bei...



Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von www.tagblatt.ch ist nicht gestattet.